

Veranstaltung

Ganztägiger Workshop für Hebammen, Ärzt:innen, Pflegende, Soziale Dienste, Therapeut:innen, Seelsorgende, Ehrenamtliche und Interessierte

Veranstaltungsort

Katholische Akademie
DIE WOLFSBURG, Falkenweg 6
45478 Mülheim an der Ruhr

Tagungsleitung

Dr. Martin Kellner, Vertretungsprofessor für Koranwissenschaft am Institut für Islamische Theologie der Universität Osnabrück

Dr. Detlef Schneider-Stengel, Geschäftsführer des Arbeitskreises Interreligiöser Dialog im Bistum Essen

Dr. Anna Storms, Akademiedozentin
In Kooperation mit:



Informationen und Anmeldung unter der Tagungsnummer A23191

akademianmeldung@bistum-essen.de | 0208.99919-981 | die-wolfsburg.de

Tagungsbeitrag (inkl. Verpflegung) 59,00 € | Ermäßigt 35,40 €

Anmeldungen per Mail und Online-Anmeldungen werden bestätigt. Den Teilnahmebeitrag ziehen wir nach Tagungsende von Ihrem Konto ein. Dazu benötigen wir bitte Ihre IBAN-Nummer. Durch den pauschalierten Tagungsbeitrag erfolgt keine Erstattung, wenn Sie einzelne Leistungen nicht in Anspruch nehmen.

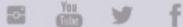
Bitte informieren Sie uns spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wenn Sie nicht teilnehmen können. Bei späterer Abmeldung berechnen wir Ihnen eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Gesamtkosten. Es gelten unsere AGB (die-wolfsburg.de/agb).

Ermäßigung

Den ermäßigten Beitrag zahlen Schülerinnen und Schüler, Studierende und Freiwilligendienstleistende bis 27 Jahre und hilfebedürftige Sozialleistungsempfänger (ALG, ALG II, Sozialgeld, Sozialhilfe).

Im Rahmen der Registrierung beruflich Pflegender können für diese Veranstaltung 8 Punkte angerechnet werden.

die-wolfsburg.de | Falkenweg 6 | 45478 Mülheim an der Ruhr



Die Wolfsburg ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft katholisch-sozialer Bildungswerke e.V. (AKSB)
Foto: Erika Wittlieb/www.pxabay.de

2023

Interkulturelle und religionssensible Ethik im Gesundheitswesen **Die Wolfsburg**

Zwischen Schwangerschaft, Geburt und Versorgung

Workshop zu kultur- und religionssensibler Begleitung am Lebensanfang

15
NOV



■ BISTUM ESSEN

Mittwoch

15. Nov 23 | 9:00 - 16:00

**Kultureller Vielfalt in der Versorgung am Lebensanfang gerecht werden und zugleich ethisch handeln
- wie soll das gehen?**

Die Weltgesundheitsorganisation WHO beschreibt Lebensqualität unter anderem als die subjektive Wahrnehmung einer Person über ihre Stellung im Leben in Relation zu Kultur und den Wertesystemen, in denen sie lebt. Diese Kultur und Wertesysteme sind heute besonders geprägt von Diversität und Pluralität, die die Bestimmung von Lebensqualität zu einer Herausforderung werden lassen. So sind kulturelle Vielfalt, das Mit- und Nebeneinander verschiedener Subsysteme und ethnischer Reichtum Kennzeichen unserer gegenwärtigen Gesellschaft.

Gleichzeitig bringt diese Vielfalt auch neue Herausforderungen für die pflegerische, medizinische und therapeutische Versorgung am Lebensanfang und in der Geburtshilfe mit sich. Welche religiösen bzw. spirituellen Einflüsse gibt es etwa mit Blick auf die Schwangerschaft, die Geburt oder das Wochenbett? Welche gesellschafts- und gesundheitspolitischen? Wie ist die Situation von Frauen mit Migration und Fluchterfahrungen und welchen Einfluss haben diese auf Schwangerschaft, Geburt und Nachsorge? Und wie ist mit religiös, kulturell oder traditionell legitimierter Gewalt gegen Frauen und Kindern professionell umzugehen?

Auf der einen Seite braucht es für diese Herausforderungen die Ausbildung einer interkulturellen bzw. transkulturellen Kompetenz und auf der anderen Seite die einer ethischen. Dies beinhaltet sowohl Handlungs- als auch Handlungsfragen, um der Heterogenität der Lebensqualitätsvorstellungen der Patient:innen und ihrer Kinder Rechnung zu tragen. Durch sowohl theoretische aber vor allem auch sehr praktische Einheiten möchte der Workshop bei der Ausbildung dieser beiden Kompetenzen einen Beitrag leisten.

Er findet statt im Rahmen des Projektes "Interkulturelle und religionssensible Ethik im Gesundheitswesen". Informationen zum Projekt finden Sie auf folgender Website:

Referentin:

Dr. Barbara Schildberger

Studiengangsleitung Hebamme und

Diversitätsbeauftragte der FH Gesundheitsberufe OÖ in Linz



- | | |
|---------------|--|
| 09:00 | Begrüßung und Organisatorisches |
| 09:10 - 9:20 | Transkulturelle Kompetenz am Lebensanfang
Einführung in den Tag |
| 9:20 - 10:15 | Gebären in unterschiedlichen Traditionen und Kulturen
Input und Diskussion |
| 10:15 - 11:15 | Gruppenarbeiten zu folgenden Themen:
1. Transkulturelle Kommunikation
2. Religiöse / spirituelle Einflüsse in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett
3. Gesellschafts- und gesundheitspolitische Einflüsse |
| 11:15 - 11:30 | Kaffeepause |
| 11:30 - 12:30 | Präsentation und Diskussion der Gruppenarbeiten |
| 12:30 - 13:30 | Mittagessen im Akademie-Restaurant |
| 13:30 - 14:30 | Zur Situation von Frauen in der Migration und Frauen mit Fluchterfahrung in der Geburtshilfe
Input und Diskussion |
| 14:30 - 14:45 | Kaffeepause mit Kuchen |
| 14:45 - 15:45 | „Religiös / kulturell / traditionell legitimierte“ Gewalt an Frauen und Kindern
Fallarbeit |
| 15:45 - 16:00 | Abschlussrunde |
| 16:00 | Ende der Veranstaltung |